

Niederschrift über die Sitzung

des Gemeinderates der Gemeinde Speichersdorf
- öffentlicher Teil -

Tag und Ort am 18.01.2016 im Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender 1. Bürgermeister Manfred Porsch

Schriftführer/in Maria Kaußler

Eröffnung der Sitzung Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Anwesend Von den **21** Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates der Gemeinde Speichersdorf sind **18** anwesend:

1. Bürgermeister

Herr Manfred Porsch

2. Bürgermeisterin

Frau Simone Walter

3. Bürgermeister

Herr Rudolf Heier

Mitglieder Gemeinderat

Herr Christian Bäß

Herr Günther Bauer

Herr Edmund Bruckner

Herr Matthias Busch

Herr Franc Dierl

Herr Hermann Eisenhut

Herr Dominik Fick

Frau Annke Gräbner

Herr Rudolf Kirchberger

Herr Hans Schmid

Herr Franz Schmidt

Herr Roland Steininger

Herr Norbert Veigl

Herr Günther Vogel

Herr Gerd Zetlmeisl

Ortssprecher/in

Herr Karl Braun

Herr Harald Graf

Verwaltung

Herr Thorsten Leusenrink

Schriftführerin

Frau Maria Kaußler

Es fehlen entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat

Frau Claudia Fischer

Herr Dr. Wolfgang Hübner

Herr Christian Porsch

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat der Gemeinde Speichersdorf somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

1. Bürgermeister Porsch begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Speichersdorf, die Zuhörer/innen sowie die Vertreter der Presse und eröffnet die Sitzung.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 21.12.2015
2. Bestätigung der neu gewählten Kommandanten bei der Freiwilligen Feuerwehr Frankenberg
3. Antrag von Bürgerinnen und Bürgern aus Windischenlaibach zur Errichtung von geschwindigkeitsmindernden Einrichtungen in der Staatsstraße 2184 am östlichen Ortseingang/Ortsausgang von Windischenlaibach
4. Bekanntgabe von Terminen
5. Bekanntgaben
 - 5.1. Antrag auf Anschluss des Ortsteiles Brüderes an die Trinkwasserversorgung Speichersdorf
 - 5.2. Besuch des Bahnhofs Kirchenlaibach durch Frau Bundestagsabgeordnete Anette Kramme
 - 5.3. Terminbekanntgaben; Fahrt der Reservistenkameradschaft nach Kreuttal im Juni 2016 und Konzert der Speichersdorfer Musikanten
6. Sonstiges
 - 6.1. Vandalismusschäden beim Kinderspielplatz in Windischenlaibach
 - 6.2. Anbringung eines Spiegels bei der Bahnunterführung in Abzweigung zur Kreuzstraße

Öffentlicher Teil

1	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 21.12.2015
	<p><u>Beschluss:</u> Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 21.12.2015 wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung: 18 : 0</p>

2	Bestätigung der neu gewählten Kommandanten bei der Freiwilligen Feuerwehr Frankenberg
	<p>Freiwillige Feuerwehr Frankenberg</p> <p>Wahl des 1. Kommandanten Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Frankenberg am 05.01.2016 wurde Herr Manuel Gräbner, wohnhaft in Frankenberg 36, erstmalig zum 1. Kommandanten gewählt.</p> <p>Kreisbrandrat Hermann Schreck hat im Bestätigungsverfahren keine Bedenken gegen die Bestätigung erhoben.</p> <p>Herr Manuel Gräbner hat innerhalb eines Jahres die Lehrgänge „Gruppenführer“ und „Leiter einer Feuerwehr“ an einer Staatlichen Feuerweherschule zu besuchen.</p> <p><u>Beschluss:</u> Herr Manuel Gräbner, wohnhaft in Frankenberg 36, wird als 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Frankenberg bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung: 18 : 0</p> <p>Wahl des stellvertretenden Kommandanten Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Frankenberg am 05.01.2016 wurde Herr Martin Gräbner, wohnhaft in Frankenberg 14, erstmalig zum stellvertretenden Kommandanten gewählt.</p> <p>Kreisbrandrat Hermann Schreck hat im Bestätigungsverfahren keine Bedenken gegen die Bestätigung erhoben.</p> <p>Herr Martin Gräbner hat innerhalb eines Jahres die Lehrgänge „Gruppenführer“ und „Leiter einer Feuerwehr“ an einer Staatlichen Feuerweherschule zu besuchen.</p> <p><u>Beschluss:</u> Herr, Martin Gräbner, wohnhaft in Frankenberg 14, wird als stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Frankenberg bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung: 18 : 0</p>
3	Antrag von Bürgerinnen und Bürgern aus Windischenlaibach zur Errichtung von geschwindigkeitsmindernden Einrichtungen in der Staatsstraße 2184 am östlichen Ortseingang/Ortsausgang von Windischenlaibach
	Den GRM liegt der o.g. Antrag zur Errichtung von geschwindigkeitsmindernden Einrichtungen in der St 2184 am östlichen Ortseingang/-ausgang von Windischenlaibach vom 19.12.2015 mit Unterschriftslisten und einer Lageplanskizze vor.

In dem Antrag wird ausgeführt, dass die häufig zu hohe Geschwindigkeit des Durchfahrtsverkehrs vor allem die Sicherheit der Kinder im Rahmen der Verselbständigung innerhalb des Ortes (z.B. Schulwegnutzung) gefährde (allein in der Buchenstraße und im Kiefernweg sind 15 Kinder unter 12 J.). Außerdem stelle sich dadurch auch ein zunehmendes Problem für die gehbehinderten Einwohner dar.

Da auch die Geschwindigkeitsmessanlage keine langfristige Wirkung gezeigt hat, wird dringender Handlungsbedarf gesehen. Als denkbare Maßnahmen werden der Bau einer Verkehrsinsel mit Querungshilfe am Ortsanfang, Markierungen, Temporeduzierung von 100 auf 70 km/h sowie das Vorrücken des Ortsschildes genannt.

Bürgermeister Porsch erläutert dazu, dass der vorliegende Antrag mit Unterschriftenliste von den Antragstellern gleichermaßen an das Staatliche Bauamt Bayreuth und das Landratsamt geschickt wurde.

Baulastträger der Staatsstraße 2184 ist der Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt. Die Zuständigkeit für die Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen liegt bei der Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt Bayreuth.

Dem Antrag ist auch seitens der Gemeinde vollinhaltlich zuzustimmen. Es wird nachweislich am Ortseingang von Windischenlaibach zu schnell gefahren. Daher besteht Handlungsbedarf, die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer durch geeignete Maßnahmen (z.B. Verkehrsinsel, Geschwindigkeitsreduzierung, Versetzen des Ortsschildes) zu reduzieren.

Bezugnehmend auf diesen Antrag fanden bereits Gespräche mit dem Staatlichen Bauamt und Herrn Landrat Hermann Hübner statt.

Die Straßenbauverwaltung hat zugesagt, intensiv zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, die Geschwindigkeiten am östlichen Ortseingang von Windischenlaibach zu reduzieren. Eine Beschilderung wäre die am einfachsten umzusetzende Möglichkeit zur Temporeduzierung. Verkehrsinseln seien innerhalb von Ortsdurchfahrten im Zuge von Staatsstraßen nur dann möglich, wenn Fußgänger bzw. Radfahrer die Staatsstraße queren.

Im Gemeinderat wird die Meinung vorgebracht, dass dies dort wegen des endenden Radweges der Fall sei.

Bgm. Porsch betont abschließend, dass in einem gemeinsamen Ortstermin mit dem Bauamt und dem Landratsamt Bayreuth sämtliche Möglichkeiten erörtert und eine Lösung gesucht werde.

Der Termin wurde für den 26.01.2016 um 15.00 Uhr vereinbart.

Frau Döring als Kontaktperson der Antragsteller-Liste wurde vom Ortstermin informiert.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat den Antrag von Bürgerinnen und Bürgern aus Windischenlaibach zur Errichtung von geschwindigkeitsmindernden Einrichtungen in der Staatsstraße 2184 am östlichen Ortseingang bzw. Ortsausgang von Windischenlaibach zur Kenntnis genommen und unterstützt die Forderungen vollinhaltlich.

Ziel der gemeinsamen Bemühungen muss sein, durch geeignete Maßnahmen die Geschwindigkeit am maßgeblichen Ortseingang zu mindern.

Abstimmung: 18 : 0

4	Bekanntgabe von Terminen
	<p><u>Sitzungstermine 1. Halbjahr 2016:</u></p> <p>Gemeinderat: Montag, 18.01.2016 Montag, 01.02.2016 Montag, 29.02.2016 Donnerstag, 17.03.2016 Montag, 04.04.2016 Montag, 02.05.2016 Montag, 30.05.2016 Montag, 27.06.2016 Montag, 25.07.2016</p> <p>Bau- und Umweltausschuss: Montag, 15.02.2016 Montag, 21.03.2016 Montag, 25.04.2016 Montag, 06.06.2016 Montag, 18.07.2016</p> <p>Haupt- und Finanzausschuss: Montag, 07.03.2016 Dienstag, 08.03.2016</p> <p>Beginn: jeweils 19.00 Uhr, Sitzungssaal</p>
5	Bekanntgaben
5.1	Antrag auf Anschluss des Ortsteiles Brüderes an die Trinkwasserversorgung Speichersdorf
	<p><u>Bürgermeister Porsch</u> führt in Bezug auf die in der GR-Sitzung am 21.12.2015 erfolgte Behandlung der Kanalisation des Ortsteiles Brüderes mit Beschlussfassung der damit einhergehenden Erneuerung der innerörtlichen Wasserleitung durch den Wasserzweckverband Seybothenreuther Gruppe aus, dass daraufhin ein Antrag von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Ortsteil Brüderes eingegangen ist, den gefassten Beschluss zu revidieren und den Ortsteil Brüderes an die Trinkwasserversorgung Speichersdorf anzuschließen.</p> <p>Begründet wird der Antrag durch Probleme hinsichtlich schlechter Wasserqualität (extrem hoher Kalkgehalt, Überschreitung zulässiger Grenzwerte einzelnen Parameter; Verwendung des Trinkwassers gegenwärtig nur aufgrund einer Ausnahmegenehmigung des Landratsamtes), wiederholter Wasserrohrbrüche im Leitungsnetz sowie regelmäßig schwankendem Wasserdruck im oberen Ortsbereich (Bahnseite). Im Zuge der Kanalisation bestünde nunmehr die Möglichkeit, die Probleme auf einfache Art zu lösen, indem der Ortsteil an die Wasserversorgung der Gemeinde Speichersdorf angeschlossen werde.</p>

Zudem wird in dem Schreiben vorgetragen, dass im Rahmen einer Bürgerversammlung den Ortsansässigen die Gelegenheit gegeben werden sollte, die Wünsche und Vorstellungen darzulegen. Zudem sollen auch weitere Punkte wie das Vorsehen von Leerrohren für zukünftig bessere Internetversorgung, Erdkabelverlegung für Strom/Telefon/Internet, Erneuerung stark beschädigter Straßenbelege diskutiert bzw. in die Planungen einbezogen werden.

Bürgermeister Porsch erläutert dazu, dass der Wasserzweckverband Seybothenreuther Gruppe Baulast- und Versorgungsträger für die Trinkwasserversorgung des Ortsteiles Brüderes und Weißenreuth ist und infolge der Zugehörigkeit dieser beiden Ortsteile zum Verbandsgebiet des Zweckverbandes dieser für die Wasserleitungserneuerung zuständig ist und dieser dazu auch bereit ist.

Für die Bürger/innen von Brüderes besteht im Falle der Trinkwassererneuerung durch den Zweckverband der Vorteil, dass aufgrund einer Erneuerung keine Herstellungsbeiträge anfallen.

Im Rahmen einer Bürgerversammlung soll die Maßnahme gemeinsam mit dem Ing.-Büro Wolf vorgestellt und erläutert werden. Die Ausschreibungen laufen derzeit; nach Ostern soll mit der Baumaßnahme begonnen werden, so dass eine Fertigstellung im Jahr 2016 gewährleistet ist.

Auf Nachfrage von GR Vogel, ob Herstellungsbeiträge für die Grundstückseigentümer von Brüderes im Falle einer Versorgung über die gemeindliche Wasserversorgung anfallen würden, sagt Bgm. Porsch, dass dies der Fall sei.

Es spreche jedoch weiterhin für den Verbund mit dem Zweckverband, da die Trinkwasserversorgung von Brüderes und Weißenreuth gewährleistet sei und es den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde nicht vermittelt werden könnte, dass Gelder ausgegeben werden sollen für Wasserleitungsprojekte, wozu die Gemeinde nicht gefordert bzw. auch nicht zuständig ist.

Auf Nachfrage von GR Schmid zu den Grenzwertüberschreitungen bzw. der Ausnahmegenehmigung sagt Bgm. Porsch, dass das Trinkwasser zwar kalkhaltig sei, jedoch den Vorschriften entspreche. Der Cadmium-Wert sei in minimaler Höhe erhöht und müsse laut Vorgabe des Wasserwirtschaftsamtes bis zum Jahr 2018 herausgefiltert werden.

5.2 Besuch des Bahnhofs Kirchenlaibach durch Frau Bundestagsabgeordnete Anette Kramme

Bürgermeister Porsch gibt ein Schreiben von Frau MdB Anette Kramme bezüglich ihres Besuchs am Bahnhof Kirchenlaibach im Dezember 2015 zur Kenntnisnahme, in dem sie neben der Übermittlung des Antwortschreibens von Herrn Josel, DB AG Konzernbevollmächtigter für den Freistaat Bayern, ausführt, dass beim Thema „Barrierefreiheit“ in Deutschland noch erheblicher Nachholbedarf bestehe und die Selbstverpflichtung der Bahn in dieser Hinsicht vollkommen unzureichend sei.

Mit dem im vergangenen Jahr durch das Bundesverkehrsministerium gestartete Modernisierungsprogramm für Bahnstationen im ländlichen Raum stellt der Bund 50 Mio. € zur Verfügung, um kleine Stationen mit weniger

als 1000 Ein- und Aussteigern pro Tag barrierefrei zu machen. Die Bundesländer wurden gebeten, bis Herbst 2015 geeignete Projekte zu nennen. Weil derart viele Nachfragen kamen, werde überlegt, dieses Programm auf 100 Mio. € zu erhöhen und auf Bahnhöfe mit mehr als 1000 Fahrgästen auszudehnen. Dann hätte auch Speichersdorf eine Chance, in das Programm aufgenommen zu werden.

Herr Josel hat in seinem Schreiben an Frau Bundestagsabgeordnete Kramme ausgeführt, dass sich die Verkehrsstation des Bahnhofs Kirchenlaibach in einem verkehrssicheren Zustand befinde und sämtliche für die Verkehrssicherheit erforderlichen Maßnahmen durchgeführt würden. Die Probleme mit gestautem Wasser in der Unterführung konnten inzwischen durch den Einbau einer zweiten Pumpe gelöst werden. Das Empfangsgebäude in Kirchenlaibach befinde sich im Verkaufsportfolio, daher werden dort derzeit keine Gebäudemaßnahmen durchgeführt, die über die Erhaltung der Verkehrssicherheit hinausgehen.

Derzeit finden Gespräche des Freistaates Bayern und der DB Station& Service AG über den weiteren barrierefreien Ausbau der bayerischen Bahnhöfe für den Zeitraum 2018 – 2023 statt; Festlegungen dazu bzw. welche Bahnhöfe ab 2018 in ein Ausbauprogramm aufgenommen werden können, werden erst im Laufe des Jahres 2016 möglich sein. Alle Bahnhöfe über 1.000 Reisende pro Tag – und somit auch Kirchenlaibach – werden erneut geprüft.

Bgm. Porsch betont, diese Aussagen erneut zum Anlass zu nehmen, an die Bahn AG heranzutreten und in Unterstützung aller Landtags- und Bundestagsabgeordneten mit Nachdruck hinzuwirken, dass es gelingt, mittelfristig einen Umbau mit barrierefreien Zugängen zu den Bahnsteigen zu erreichen.

Auf die Frage von GR Bruckner, ob es übergangsweise möglich sei, für einen barrierefreien Zugang den Zugverkehr auf Gleis 1 zu leiten, sagt Bgm. Porsch, dass dies bereits angefragt wurde, jedoch von betrieblicher Seite aus nicht funktioniere.

5.3	Terminbekanntgaben; Fahrt der Reservistenkameradschaft nach Kreuttal im Juni 2016 und Konzert der Speichersdorfer Musikanten
	<ul style="list-style-type: none"> • 3-Tages-Fahrt der Reservistenkameradschaft Speichersdorf zum 90-jährigen Gründungsfest des Ortsverbandes Unterolberndorf Die GRM werden um Teilnahme an der Fahrt aufgerufen. Bezüglich weiterer Teilnehmer aus den Soldaten-/Krieger- und Kameradschaftsvereinen wird mit der Reservistenkameradschaft abgesprochen und entsprechend mitgeteilt, um einen Bus voll zu besetzen. • Einladung der Speichersdorfer Musikanten zu dem Konzert mit den Juramusikanten am Samstag, 13.02.2016, 19.30 Uhr, in der Sportarena Speichersdorf liegt auf

6	Sonstiges
6.1	Vandalismusschäden beim Kinderspielplatz in Windischenlaibach
	<p><u>GR Dierl</u> stellt Nachfrage bzgl. der Schäden am Zaun beim Kinderspielplatz in Windischenlaibach und ob dadurch Verletzungsgefahr bestehe. Außerdem verweist er auf den zurückgelassenen Müll.</p> <p><u>Bgm. Porsch</u> führt aus, dass Teile des Zaunes von zwei Jugendlichen beschädigt wurden, die namentlich bekannt sind und auch die Tat bedauern. Mit den Vätern der Jugendlichen wurde ein Gesprächstermin vereinbart, um die Schadensregulierung abzuklären (beauftragte Firma oder durch den Bauhof), da die Rechnung an die Verursacher weitergeleitet wird.</p>
6.2	Anbringung eines Spiegels bei der Bahnunterführung in Abzweigung zur Kreuzstraße
	<p><u>Frau GRin Gräbner</u> bringt vor, dass sie bezüglich der Anbringung eines Spiegels aufgrund besserer Einsicht im Bereich der Bahnunterführung West / Abzweigung zur Kreuzstraße angesprochen worden ist und dies weitergeben möchte.</p> <p><u>Bgm. Porsch</u> sagt, dass er das Vorbringen an das Straßenbauamt als dafür zuständigen Baulastträger weitergeben wird.</p>

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Porsch
1. Bürgermeister

Maria Kaußler
Schriftführerin